

Göppel, Rolf; Rauh, Bernhard (Hrsg.) (2016):

Inklusion. Idealistische Forderung, individuelle Förderung, institutionelle Herausforderung.
Stuttgart: Kohlhammer.

ISBN: 978-3-17-030284-6; 228 S.; 36,00 €

<http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/Paedagogik/Heil-und-Sonderpaedagogik/Inklusion-978-3-17-030284-6/>

Die Forderung nach einer "Schule für alle", zu der Kinder unabhängig von ihren Entwicklungshintergründen und Bildungsvoraussetzungen sowie ihren Behinderungen Zugang haben, wird inzwischen als Einlösung eines Menschenrechts mit Nachdruck erhoben. In den Schulen herrschen derzeit sowohl Aufbruchsstimmung als auch Verunsicherung und Überforderung. Das Buch beleuchtet aus der Sicht der Psychoanalytischen Pädagogik und mit ihrem spezifischen Blick auf Subjekte, Gruppendynamiken und Organisationsstrukturen kritisch die Inklusions- und Exklusionsthematik. In den Mittelpunkt gerückt werden dabei die "wunden Punkte" der Inklusionsdebatte. Dabei finden die Idealisierungen, die Ängste und Ambivalenzen, die Widerstände und die Identifikationen der Beteiligten im Hinblick auf das inklusive Bildungssystem besondere Beachtung.

Inhalt

Psychoanalytisch-pädagogische Perspektiven auf Inklusion <i>Rolf Göppel und Bernhard Rauh</i>	7
I Grundlegende Ansprüche und Spannungsfelder	15
Inklusion, psychoanalytische Pädagogik und der Differenzdiskurs <i>Dieter Katzenbach</i>	17
Inklusive Pädagogik und ihre Bedeutung für relationale Prozesse <i>Annedore Prengel</i>	30
Inklusion – Ein unerfüllbares Ideal? <i>Bernd Ahrbeck</i>	46
Henri und das Menschenrecht auf Bildung – Inklusion im Spannungsfeld von Diversität und allgemeiner Bildung <i>Karl-Heinz Dammer</i>	61
»Inklusion« und andere große Worte – oder: das stumpf gewordene Seziermesser der psychoanalytischen Kritik <i>Günther Bittner</i>	79
II Schulische Chancen und Herausforderungen	89
Risiken, Nebenwirkungen und Chancen inklusiver Beschulung <i>Birgit Herz</i>	91
Inklusiver Unterricht – Eine institutionelle Herausforderung <i>Erich Otto Graf</i>	104
Kinder mit ADHS – Parade- oder Problemfall der Inklusion? <i>Rolf Göppel</i>	114
III Pädagogische Strukturen und Prozesse	135
Professionalisierung als Voraussetzung für Inklusion –Vorschulförderung verhaltensauffälliger Kinder durch psychoanalytisch-pädagogisch ausgebildete Lehrkräfte <i>Regine Prinz; unter Mitarbeit von Barbara Peyrl</i>	137

Binnendifferenzierung und der Anspruch inklusiver Pädagogik. Zur »Optimalstrukturierung« des schulischen Feldes im Dienst der Förderung von Kindern mit erheblichen emotionalen und sozialen Problemen am Beispiel der Oskar Spiel Schule in Wien <i>Wilfried Datler und Anita Schedl</i>	148
Inklusion erleben und verstehen. Work-Discussion als Praxisreflexions-Modell für inklusive Lehr-Lernprozesse <i>Agnes Turner</i>	165
IV Haltungen und Forderungen der Professionellen	177
Wie soll das werden?!« Forderungen, Befürchtungen und Hoffnungen im Kontext von Inklusion <i>Stefanie Seifried, Frauke Janz und Vera Heyl</i>	179
Lassen sich Widerstände gegenüber dem Gedanken der schulischen Inklusion bildungsbiografisch verstehen? Eine Problemskizze <i>Reimer Kornmann</i>	190
V Entwicklungslinien und Eigentümlichkeiten des Diskurses	195
Von den integrativen Prozessen zur Inklusion – was bleibt auf der Strecke? <i>Manfred Gerspach</i>	197
Melancholische Anmerkungen zu archaischen Zügen des sonderpädagogischen Inklusionsdiskurses <i>Bernhard Rauh</i>	207
Zwischen Rechtsanspruch und pädagogischem Wagnis – Wem nützt, wem schadet die Inklusionsdebatte? <i>Volker Fröhlich</i>	219